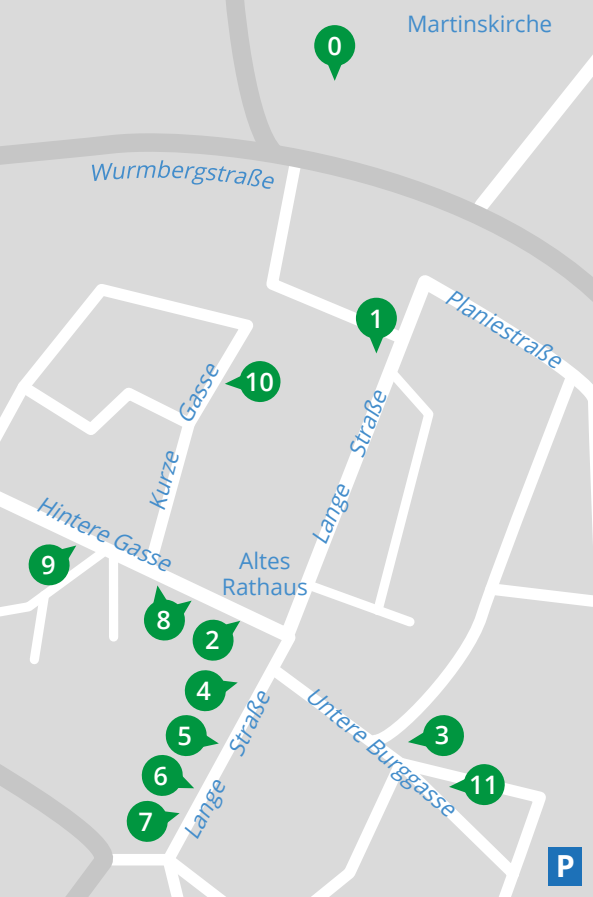




BIENNALE

S I N D E L F I N G E N

DOKUMENTATION ZUR FÜHRUNG
DURCH DAS ALTSTADTPROJEKT



- 0 Haus Wergo - *Das Tor zur Biennale* - Obere Vorstadt Corbeil-Essonnes-Platz 9
- 1 Karl Heger - *Wilder Mann* - Lange Straße 25
- 2 Sang Yong Lee - *Blau-Stadt-Projekt* - Lange Str. 13
- 3 Marinus van Aalst - *Guckkästen* - Untere Burggasse 5
- 4 Petra Wenski-Hänisch - *omnia tempus habent* - Lange Straße 11
- 5 Joachim Kupke - *Nach J.A. Dominique Ingres* - Lange Straße 5
- 6 Daniela Wolf - *Sindelfingen badet* - Lange Straße 5
- 7 Dietmar H. Herzog - *Der Schwarze Adler* - Lange Straße 1
- 8 Valentino Biagio Berndt - *Sindelgummi* - Hintere Gasse 3 + 5
- 9 Annerose Wald - *It's a kind of magic?* - Hintere Gasse 9
- 10 Klaus Olbert - *Tüchlein* - Kurze Gasse 12
- 11 Ferkelmarkt - *Schulprojekt* - Untere Burggasse

ALTSTADTPROJEKT FÜHRUNGEN

Sa 11.07.	11.00	Eröffnung, anschließend Führung	
	13.30	Performances mit lebendem Model	5
	15.00	Performances mit lebendem Model	5
Sa 11.07.			
So 12.07.			
Do 16.07.	17.00	Nachmittagsführung	
Fr 17.07.			
Fr 17.07.	17.00	Nachmittagsführung	
Sa 18.07.			
Sa 18.07.	21.00	Führung bei Nacht. Performance mit lebendem Model bei der Station 5	
So 19.07.	11.00	anschließend Ausklang im 3 Mohren	
So 19.07.		Vormittagsführung	
Do 23.07.	17.00	Nachmittagsführung	
Fr 24.07.	17.00	Nachmittagsführung	
Fr 24.07.			
Sa 25.07.			
Sa 25.07.	21.00	Führung bei Nacht. Performance mit lebendem Model bei der Station 5	
So 26.07.	11.00	anschließend Ausklang im 3 Mohren	
So 26.07.		Vormittagsführung	
So 26.07.			
Do 30.07.	17.00	Nachmittagsführung	
Fr 31.07.	17.00	Nachmittagsführung	
Fr 31.07.			
Sa 01.08.			
Sa 01.08.	21.00	Führung bei Nacht. Performance mit lebendem Model bei der Station 5	
So 02.08.	11.00	anschließend Ausklang im 3 Mohren	
So 02.08.		Vormittagsführung	

DAS ALTSTADTPROJEKT

9 HÄUSER IN DER ALTSTADT – 10 KÜNSTLER VERSUCHEN DAS (UN)MÖGLICHE!

Innerhalb der diesjährigen Biennale Sindelfingen wurden zehn Künstler beauftragt, sich jeweils mit einem der aufwändig restaurierten Fachwerkhäuser der Sindelfinger Altstadt künstlerisch auseinanderzusetzen.

Diese kleine Dokumentation soll Sie auf der Führung begleiten und ihnen helfen, das künstlerische Gesamtprojekt in Erinnerung zu behalten.

Die Reihenfolge der vorgestellten Kunstprojekte entspricht dem Weg der Führung.

Die Eröffnung der Kunstwerk-Installation in der Altstadt findet statt am Samstag, den 11. Juli, Treffpunkt Schwätzweiberbrunnen (Haus Wergo, Tor zur Biennale).

Der Treffpunkt für die weiteren Führungen ist vor dem Haus Lange Straße 25 (Restaurant 3Mohren, Übersichtsplan Nr. 1). Sie dauert etwa eine Stunde und endet wieder vor den Drei Mohren.

Am Tag der Eröffnung um 13.30 und um 15.30 Uhr sowie an den Samstagen jeweils gegen 21.30 Uhr wird eine Performance mit einem lebendem Model gezeigt.

Während der Führung erfahren Sie einiges über die Geschichte der an der Biennale beteiligten Häuser und vor allem über die Intensionen der Künstler, die zu diesem Altstadtprojekt eingeladen wurden.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei Ihrem Kunstspaziergang durch Sindelfingens Altstadt.

Ihr Dietmar H. Herzog
artist in residence

DIE DIGIWALK-APP ZUR BIENNALE SINDELFINGEN

Wenn Sie keine Möglichkeit haben, an einer der zahlreichen Altstadtführungen teilzunehmen, können Sie mit Hilfe der Biennale-App auch selbst die Altstadt-Kunstinstallationen auf spannende Art und Weise kennenlernen.

Mehr auf Seite 30

DIE INSTALLATIONEN

0 – HAUS-WERGO – DAS TOR ZUR BIENNALE – CORBEIL-ESSONNES-PLATZ 9

Das Haus „Wergo“ am Corbeil-Essonnes-Platz 9 ist aufgrund seiner exponierten Lage das Tor zur Altstadt. Aus diesem Grund haben der Künstlerische Leiter der Biennale Sindelfingen, Frank Martin Widmaier und der Artist in Residence Dietmar H. Herzog dieses Gebäude zu einer Werbefläche für die Biennale umgestaltet.

In diesem stolzen Bürgerhaus hat der Tuch- und Farbenhändler Panagiot Wergo die Wurzel der Krapp-Pflanze zur Färbung von Tüchern eingeführt. Daher wurde zur Biennale Sindelfingen das Haus mit einer krapprot gefärbten Folie verkleidet. Machen Sie einen Spaziergang zu diesem eindrucksvollen Fachwerkgebäude – ein Hingucker!

Alle Installationen werden durch gezielte Lichtführungen unterstützt, die zwischen 20 Uhr und Mitternacht geschaltet sind.



1 – KARL HEGER – WILDER MANN – LANGE STRASSE 25

An der Giebelseite des „Drei Mohren“ ist eine riesige Heusculptur installiert. Wilder Mann heißt sie und bezieht sich auf die magische Holzskulptur im Giebel des Hauses und auch auf den Aufbau des Fachwerks.



Karl Heger

- 1949 geboren in Sindelfingen
- 1972 – 1977 Fachhochschule für Gestaltung, Pforzheim
- 1984 Heidelberger Kunstverein
- 1985 Arbeitsstipendium Kunststiftung Baden-Württemberg
- 1986 Arbeitsstipendium der Stadt Sindelfingen
- 1986 Heilbronner Kunstverein, Kunsthalle
- 1988 Werkstatt Plastikhof, Württembergischer Kunstverein Stuttgart
- 1987 – 1993 Stipendium Cite International des arts, Paris
- 1989 Förderkojenpreis, Württembergischer Kunstverein Stuttgart
- 1990 Erich Heckel Kunstpreis, Künstlerbund Baden-Württemberg
- 1990 Städtische Galerie Villingen-Schwenningen
- 1998 Künstlerhaus Ulm
- 2002 Neue Galerie Künstlerhaus Ortenau
- 2012 Galerie Contact, Böblingen

Karl Heger lebt und arbeitet in Sindelfingen.

2 - SANG YONG LEE - BLAU-STADT-PROJEKT - HINTERE GASSE 2

Das alte Rathaus, heute Sitz des Stadtmuseums ist in seiner äußeren Farbigkeit grundlegend verändert. Die spektakuläre Farbgebung erregt Aufsehen. So wird doch die Ausfächerung des Fachwerks auf kühne Weise in seiner Farbigkeit radikal verändert.



Sang Yong Lee

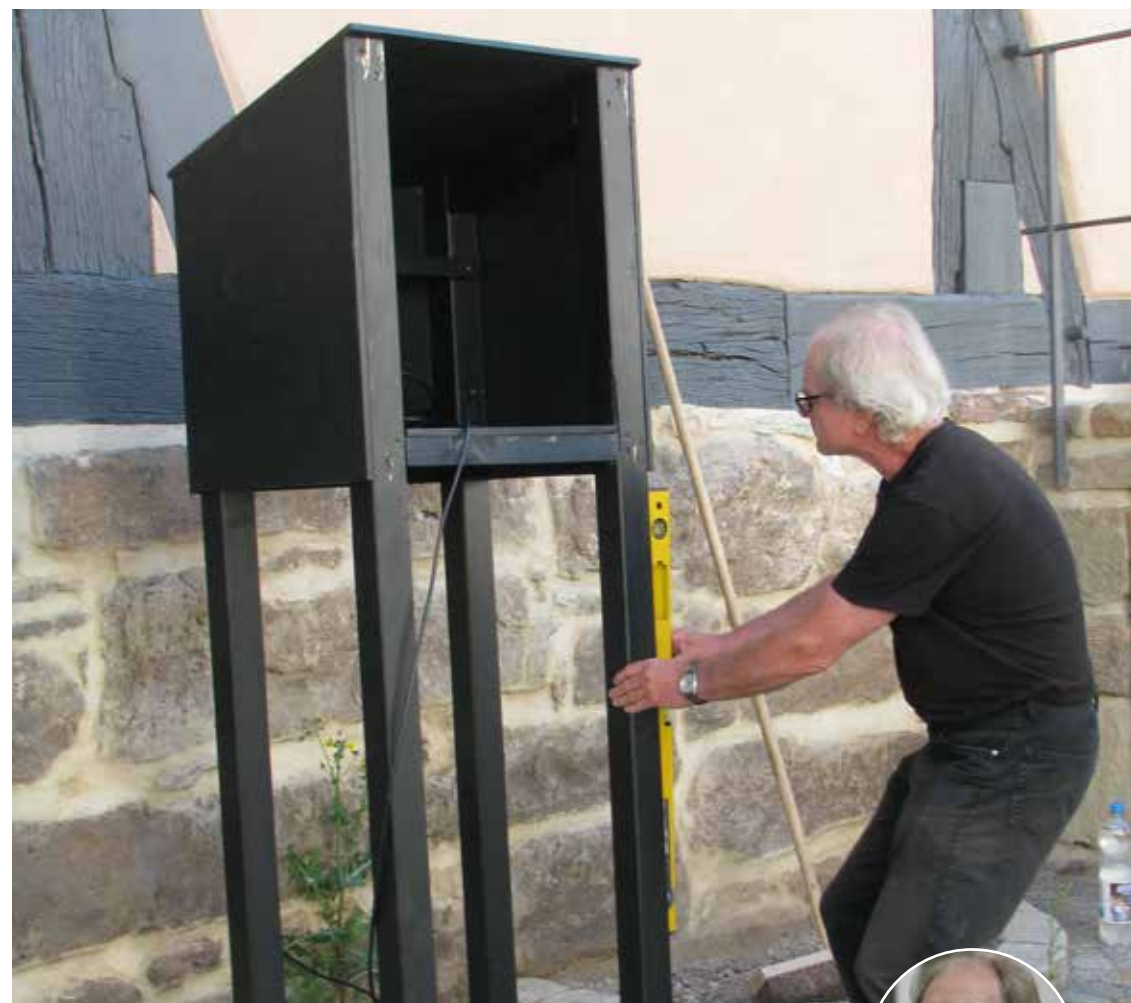
- 1975 geboren in Korea
- 2005 Daeankongkan Sonahmoo, Anseong
- 2006 Soengbo Gallery, Seoul
- 2007 Seongnam Art Center, Seongnam
- 2011 1. Preis: Realisierungswettbewerb der *Stuttgarter Stiftungen*
- 2012 Wettbewerb *Klett Passage*, Stuttgart
- 2015 Brigitte March Gallery, Stuttgart



Sang Yong Lee lebt und arbeitet seit 2009 in Stuttgart.

3 – MARINUS VAN AALST – GUCKKÄSTEN – UNTERE BURGGASSE 5

Vor dem „ältesten Rathaus“, locken drei Guckkästen mit historischen Filmsequenzen den Besucher an. Auf den Bildschirmen geben drei bekannte Sindelfinger Bürgerinnen und Bürger auf sehr persönliche Weise Interviews über Historie, Politik, Kultur und die Stadtentwicklung Sindelfingens, sowie über den Einfluss der Migration auf die Altstadt Sindelfingen.



Marinus van Aalst

1947	geboren in Rotterdam
1952	Umzug nach Böblingen
seit 1975	kontinuierliche künstlerische Arbeit
1993	Arbeitsaufenthalt in Paarl/Südafrika
	Gastdozent an der Kunstakademie in Stellenbosch/Südafrika

Zahlreiche Einzel und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.
Marinus van Aalst lebt und arbeitet in Böblingen.

4 – PETRA WENSKI-HÄNISCH – OMNIA TEMPUS HABENT – LANGE STRASSE 11

Auf der Giebelseite des ehemaligen „Stadtschreiberhauses“ ist ein alter Sinnspruch in lateinischer und hochdeutscher Sprache zu lesen: „omnia tempus habent – alles hat seine Zeit.“



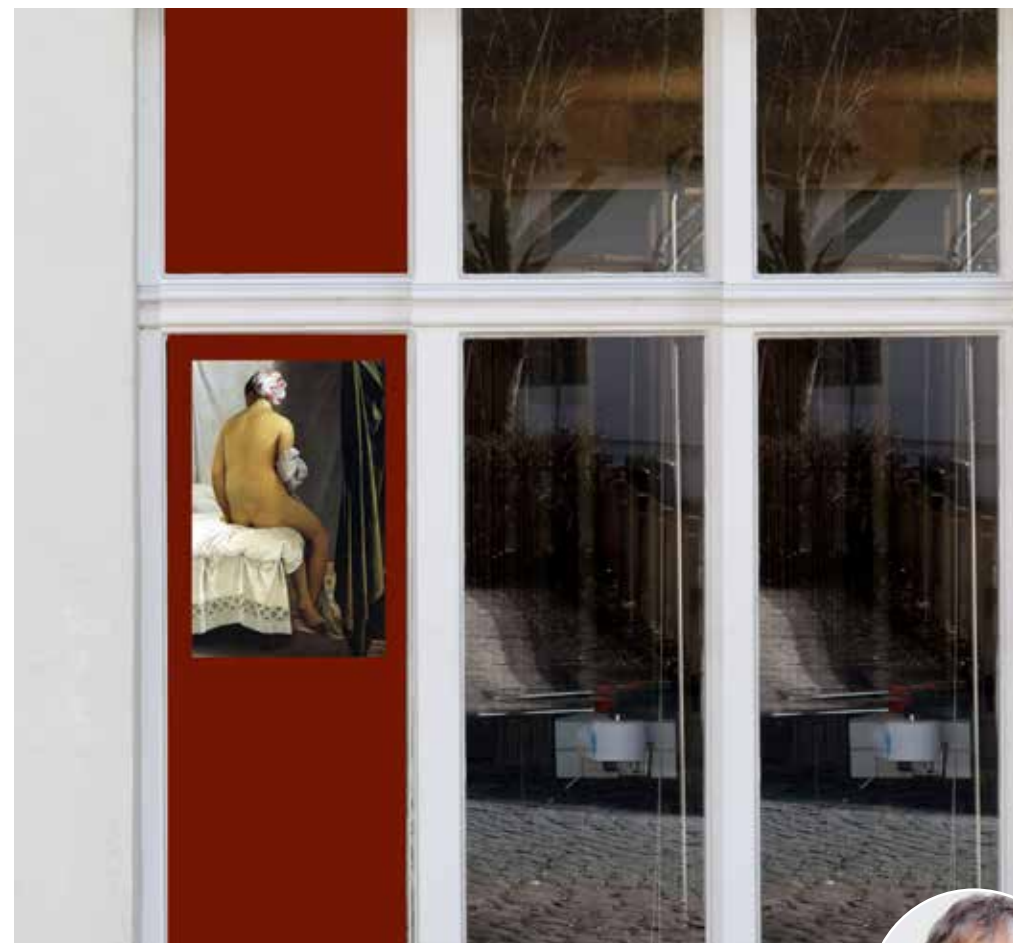
Petra Wenski-Hänisch

- 1961 geboren in Zittau, 1961 Umzug nach Kaiserslautern
- 1982 – 1986 Studium "Visuelle Kommunikation", Fachhochschule Trier
Diplom Designerin (FH)
- seit 1986 Konzeption, Entwurf und Gestaltung von Werbedesign als Artdirektorin
- 1997 – 1998 Schule für computerbasiertes Design und Multimedia, Stuttgart
- 1998 Gründung der eigenen Werbeagentur
- seit 2004 Teilnahme an Gemeinschafts- und Einzelausstellungen
- seit 2007 Entwurf und Herstellung von handgefertigten Schmuckunikaten
- seit 2009 Kunstpädagogische Projekte in Kindergärten, Schulen und Jugendtreffs

Petra Wenski-Hänisch lebt und arbeitet in Böblingen.

5 – JOACHIM KUPKE – NACH J.A. DOMINIQUE INGRES – LANGE STRASSE 5

Vor dem ehemaligen Badhaus steht eine zweiteilige Holzinstallation, die in einem engen Bezug zu J.A. Dominique Ingres' Die große Badende steht. Am Tag der Eröffnung und an den Samstagen jeweils gegen 21.30 Uhr wird eine Performance mit einem lebenden Model gezeigt. Man könnte sagen: Die große Badende von Dominique Ingres wird quasi zum Leben erweckt. Der Betrachter kann diese stille Aktion von außen durch das Fenster beobachten.



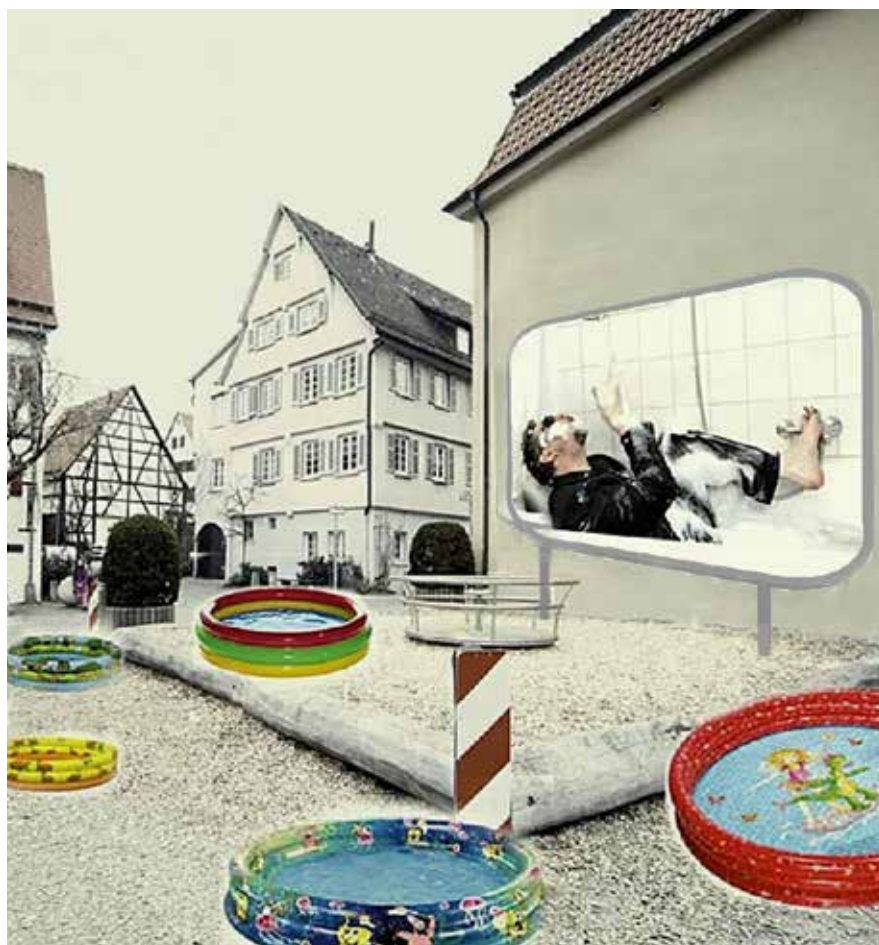
Joachim Kupke

- 1947 geboren in Sindelfingen
- 1967 – 1972 Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart
- 1972 Studienaufenthalt in den USA
- seit 1972 freischaffender Maler und Graphiker
- seit 1980 Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg
- Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland
- 1981 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
- 1986 Stipendium der Stadt Sindelfingen

Joachim Kupke lebt und arbeitet in Sindelfingen.

6- DANIELA WOLF – SINDELFFINGEN BADET – LANGE STRASSE 5

Die Fotoreihe auf der dem ehemaligen Badhaus gegenüberliegenden Plakatwand entwickelt sich während der Biennale weiter. Die Künstlerin spricht in der Altstadt Menschen an, um sie für ihr Projekt zu gewinnen. Sindelfinger Bürgerinnen und Bürger sollen für Sie die Tür zu ihrem Bad öffnen und offenbaren, wie sie darin leben. Kontakt; Daniela Wolf Tel. 0160-4145498 oder sindelfingen_badet@web.de



Daniela Wolf

- 1975 geboren in Berlin/Ost
- 1997 – 2000 Ausbildung zur Gesellin des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks
- 2001 – 2007 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 2004 – 2005 Auslandsstipendium Universidad Complutense, Facultad de Bellas Artes, Madrid
- 2006 Akademiepreis und Preis der Freunde der Akademie
- 2007 Ideenwettbewerb Skulpturenpark Ulm
- 2008 Schöwel-Preis für künstlerische Fotografie
- 2009 Stipendium des Ministeriums für Forschung, Bildung und Kunst Baden-Württemberg, Cité Internationale des Arts, Paris
- 2010 – 2013 Atelierstipendium des Landkreises Esslingen
- 2014 Kunstpreis Rastatt
- 2015 Artist in Residency (Maroc Artist Meeting)
- Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

Daniela Wolf lebt und arbeitet in Stuttgart.

7 - DIETMAR H. HERZOG - DER SCHWARZE ADLER - LANGE STRASSE 1

Eine Ton- und Lichtinstallation geht auf die Historie des Gebäudes ein. Alle zwanzig Minuten kann der Besucher Zeuge einer geschichtlichen Begebenheiten werden, die sich in der Vergangenheit in diesem Gebäude ereignet hat.



Dietmar H. Herzog

- 1956 geboren in Reutlingen
- 1976 – 1981 Studium der Geodäsie
- 1987 – 1994 Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart
- 1949 – 1996 Meisterschüler
- seit 1994 freischaffender Künstler
- seit 1989 kontinuierliche Ausstellungstätigkeit in Museen und Galerien
- seit 1996 Realisierung von Großinstallationen im öffentlichen Raum
- seit 2000 Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland
- Mehrere Anerkennungen und Kunstpreise
- seit 2008 Messebeteiligungen
- seit 2010 Freischaffender Literat und 2. Vorsitzender der Ulmer Autoren
- seit 2011 Dozent an der Akademie für Kommunikation, Ulm
- 2015 Artist in residence - Biennale Sindelfingen

Dietmar H. Herzog lebt und arbeitet in Ulm und Neu-Ulm.

8 - VALENTINO BIAGIO BERNDT - SINDELGUMMI - HINTERE GASSE 3 UND 5

Eine Foto-Installation rekonstruiert die historische örtliche Situation eines Krämerladens. Die Örtlichkeit wird durch einen Kaugummiautomaten ergänzt. Für einen Euro kann man Überraschungskapseln erwerben, in denen zerlegte Fachwerkfassaden zum Selbstbau animieren.



Valentino Biagio Berndt

- 1988 geboren in Cuernavaca, Mexico
- 2009 - 2012 Ausbildung als Steinmetz und Steinbildhauer
- 2010 Steinmetzfestival in Saverne, Frankreich
- 2011 Steinmetzfestival in Freiburg
- 2012 Steinmetzfestival in Norwegen
- 2012 Bundesieger bei dem Wettbewerb *die Gute Form*, Stade
- 2012 - 2017 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildende Künste
- 2014 Einzelausstellung im Mezcal

Valentino Biagio Berndt lebt und studiert in Stuttgart.

9 – ANNEROSE WALD – IT'S A KIND OF MAGIC? – HINTERE GASSE 9

„Am Hexensprung“ befinden sich neun unterschiedliche Tafeln. Sie lassen einen magischen Raum entstehen. Angesiedelt zwischen Aberglauben, Magie, Wissenschaft und Religiosität des Mittelalters und der heutigen Zeit. Die Tafeln sind teilweise mit QR-Codes versehen, den magischen Zeichen unserer Zeit, die sich durch eine geeignete App entziffern lassen.



Annerose Wald

- 1946 geboren in Sindelfingen
- 1963 – 1966 Ausbildung zur Technischen Zeichnerin
Spinn und Webartikel
Ausstellungen mit Textilarbeiten im In- und Ausland
- seit 2000 Webdesignerin
- seit 2003 Technische Redaktion für *zeitreise-bb.de* (Landkreis Böblingen)
- seit 2007 Entwicklung der Kunstfigur Dolly: www.mydolly.net
- 2013 Fahnenprojekt zur 750-Jahrfeier der Stadt Sindelfingen



Annerose Wald lebt und arbeitet in Sindelfingen.

10 - KLAUS OLBERT - TÜCHLEIN - KURZE GASSE 12

Am so genannten „Storchenhaus“ sind auf fünf Bannern Begriffe entzifferbar, die auf die Lebenswirklichkeit der eher kleinen Leute, den armen Bewohnern des Gebäudes in vergangener Zeit eingehen.



Klaus Olbert

- 1954 geboren in Sindelfingen
- 1978 – 1982 Merz-Akademie, Stuttgart
Spinn und Webartikel
- 1982 Druckgrafische Werkstätten, Florenz
Mitglied bei Xylon-Deutschland

Klaus Olbert lebt und arbeitet in Grafenau.



11 – FERKELMARKT – SCHULPROJEKT – UNTERE BURGGASSE

Vom heutigen Marktplatz aus gesehen verbindet die Untere Burggasse die Altstadt-Kunst in der Lange Straße. Am ehemaligen Ferkelmarkt finden sich noch die Ringe in der Mauer, an denen die Ferkel bis Anfang der 60er Jahre des 20. Jahrhunderts zum Verkauf feilgeboten wurden. Diese Eisenringe sind Ausgangspunkt für Léoni Eckstein und Michaela Steichele vom Kunstkurs des Goldberg-Gymnasiums Sindelfingen unter Leitung von Herrn Sack auf die schmutzige Wand eine bunte Farbinstallation aufzutragen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie es auf sich wirken: Kunst verschmilzt, dringt ein und vielleicht verschwindet sie schnell wieder in einem Gewitterregen. Mit diesem ersten Schritt in das Altstadt-Kunstprojekt sind Sie gleich mitten drin im Thema: Alte Häuser und Mauern verändern sich, beginnen zu erzählen, bisher verborgene Erinnerungen an Vergangenes werden sichtbar.



UND SONST IN DER ALTSTADT?

Die ehrenamtlich arbeitende Initiative *Kultur am Stift* hat der Stadt Sindelfingen ein Kunstwerk für einen neuen Poetischen Ort übergeben. Es hat an der Abtgasse 3 seinen festen Platz gefunden, anders als die temporären Projekte, die in diesem Heft vorgestellt worden sind. Dabei wird ein Thema aufgegriffen, das zu den uralten Häusern der Altstadt gehörte: Das sind die unzähligen magischen Formeln und Praktiken.

Bei der Sanierung des Hauses mit dem Gasthaus *Drei Mohren* in der Sindelfinger Altstadt waren lang versteckte, schöne Schmuckmotive am Außenbau zum Vorschein gekommen – darunter im Giebel auch ein sogenannter „Wilder Mann“. In einem mittlerweile abgerissenen Haus in der Stiftstraße wurde ein kleines, handschriftliches Heftchen voller magischer Formeln und Anweisungen gefunden. Und im Haus Kurze Gasse 2 lebte ein Wahrsager, der aus dem „6. und 7. Buch Mosis“ vorlas und Wahrsager war.



Alle solche Motive hatten früher wichtige Alltagsbedeutungen: Sie sollten die alten Häuser und ihre Bewohner vor den vielfältigen Bedrohungen, die es in der Vergangenheit gab, schützen: vor Feuer, vor Krankheiten von Mensch und Tier, vor Unfällen. Natürlich musste der Umgang mit diesen gerheimnisvollen Riten unbedingt versteckt bleiben, weil sie in einer immer technischer werdenden Welt „offiziell“ als Relikte längst überwundener Weltsichten galten. So verschwanden dann vor allem an den Außenwänden der Häuser fast alle dieser symbolträchtigen Formen.

Diese magische Welt unserer Vorfahren nun hat die Initiative *Kultur am Stift* zum Anlass genommen, um mit einem Werk der Künstlerin Heike Endemann einen Poetischen Ort zu schaffen, der auf diesen vergessenen Aspekt unserer kleinstädtischen Vergangenheit hinweisen soll. Heike Endemann, die ihr Atelier in Radolfzell-Böhringen hat, hat ihre Stele aus einem Douglasiestamm aus dem Sindelfinger Wald herausgesägt.



Der inhaltliche Ansatz dieses eindrucksvollen Kunstwerks beschränkt sich allerdings nicht nur auf den Umgang mit der Magie vergangener Zeiten, sondern will den Betrachter durchaus darauf hinweisen, dass auch in unserer hoch technisierten Zeit der Aspekt des Geheimnisvollen nicht verschwunden ist – unsere hoch technisierte Welt ist nämlich bei weitem nicht vollständig „entzaubert“. Deshalb finden sich an der Stele zwar berühmte magische Formeln der Vergangenheit (wie etwa die Sator-Arepe-Formel), aber zum Beispiel auch an der Börse genutzte Algorithmen, die nach den Vorstellungen der Initiatoren nur einen scheinbaren objektiven Charakter haben und eigentlich auch als „magisch“ zu bezeichnen sind.

Auf eine ganz andere und eigenständige Art und Weise hat auch die Künstlerin Annerose Wald dieses Thema aufgegriffen. *Mehr auf Seite 23*

DIGIWALK-APP

DIE DIGIWALK-APP ZUR BIENNALE SINDELFINGEN

Wenn Sie keine Möglichkeit haben, an einer der zahlreichen Altstadtführungen teilzunehmen, können Sie mit Hilfe der Biennale-App auch selbst die Altstadt-Kunstinstallationen auf spannende Art und Weise kennenlernen.

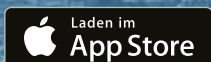
Für die Biennale-Sindelfingen hat ArtiCom GbR eine eigene DigiWalk-App entwickelt, mit der Sie die Führung ganz einfach mit ihrem Apple- oder Android-Smartphone erleben können. Laden Sie sich die App im App-Store oder Google-Store herunter oder scannen sie einfach den QR-Code an einer der Stationen oder auf der Biennale-Webseite und schon kann es losgehen. Die App navigiert sie zu den Stationen und gibt ihnen interessante Informationen zu den einzelnen Installationen.

Weitere Informationen gibt es wie immer unter www.biennale-sindelfingen.de



Haben Sie Lust, selbst eine Führung durch Ihre Lieblingsstadt oder Ihre eigene Ausstellung zu erstellen? Schauen Sie einfach bei www.DigiWalk.de vorbei und los geht's! Und das kostenfrei!

APP HERUNTERLADEN:



SPONSOREN



KOOPERATIONSPARTNER



	ALTSTADTPROJEKT	PROPSTEIGARTEN	MARTINSKIRCHE	PROPSTEIGARTEN
Fr 10.07.		20.30 Werkeinführung „Der Sindelfinger Jedermann“	21.00 Eröffnung der Biennale Sindelfingen 21.15 „Der Sindelfinger Jedermann“ €	„Der Sindelfinger Jedermann“ Premiere
Sa 11.07.	11.00 Eröffnung, anschließend Führung 13.30 Performances mit lebendem Model 15.00 Performances mit lebendem Model €		17.00 Orgelreihe Janis und Iveta Pelše, Orgel (Dom Riga)	19.00 Biennale PLUS Politik. Flucht 2015 - Eine Ausstellung zu Flucht und Vertreibung mit Arbeiten des Zeichners Olivier Kugler. Eröffnungsveranstaltung
Sa 11.07.		20.30 Werkeinführung „Der Sindelfinger Jedermann“	21.15 „Der Sindelfinger Jedermann“ €	
So 12.07.		17.30 Werkeinführung „Der Sindelfinger Jedermann“	18.00 „Der Sindelfinger Jedermann“ €	21.00 Biennale PLUS Diskurs. Gespräch und Diskussion zu Themen der Biennale und der Sindelfinger Kultur
Do 16.07.	17.00 Nachmittagsführung			19.00 Biennale Zukunftsblick 4.0 Referent: Wolfgang Vogel „Heimat und Identität“. Vortrag mit Diskussion zum Thema Industrie und Kultur des 21. Jahrhunderts
Fr 17.07.			18.30 „Alles was wir brauchen“ – „hin und weg“ Tanztheaterabend mit Modern Dance Tanztheater der SMTT Sindelfingen. Monika Heber-Knobloch €	
Fr 17.07.	17.00 Nachmittagsführung	20.15 Einführung: Tanz als Ausdrucksform des Lebens mit Monika Heber-Knobloch	21.15 „Kammerflimmern“ – „Bruch.Aufbruch.Durchbruch“ Tanztheaterabend mit Modern Dance Tanztheater der SMTT Sindelfingen. Monika Heber-Knobloch €	
Sa 18.07.		17.30 Werkeinführung „Der Sindelfinger Jedermann“	18.00 „Der Sindelfinger Jedermann“ €	
Sa 18.07.	21.00 Führung bei Nacht. Performance mit lebendem Model bei der Station anschließend Ausklang im 3 Mohren €	20.30 „Glocken und Töne“ – Matthias Hanke zu seinen Kompositionen	21.15 Konzert HARMONIVERSUM. Matthias Hanke, Glockenkomposition, Wolfgang Saus, Obertongesang und Michael Reimann, Klavier €	
So 19.07.	11.00 Vormittagsführung	17.30 Werkeinführung „Der Sindelfinger Jedermann“	18.00 „Der Sindelfinger Jedermann“ €	20.00 Biennale Nachgespräch „Der Sindelfinger Jedermann“ mit Regisseur Frank Martin Widmaier
Do 23.07.	17.00 Nachmittagsführung			19.00 Biennale Zukunftsblick 4.0. Referent: Dr. Ernst Peter Fischer „Einstein trifft Picasso“. Vortrag mit Diskussion zum Thema Industrie und Kultur des 21. Jahrhunderts
Fr 24.07.	17.00 Nachmittagsführung	19.00 Performance. Flüchtlingsprojekt: „Von welchen, die auszogen, das Fürchten zu verlernen“. Leitung: A. & U. von der Mülbe		
Fr 24.07.		20.30 Werkeinführung „Der Sindelfinger Jedermann“	21.15 „Der Sindelfinger Jedermann“ €	23.15 Biennale Late Night: „Geisterstunde“ Lesung und Kunstlied mit Ingo Sika, Sprecher, Johannes Held, Bariton und Mario Stallbaumer, Klavier
Sa 25.07.			17.00 Orgelreihe Gianluca Libertucci, Orgel (Petersdom Rom)	
Sa 25.07.	21.00 Führung bei Nacht. Performance mit lebendem Model bei der Station anschließend Ausklang im 3 Mohren €	20.30 Werkeinführung „Der Sindelfinger Jedermann“	21.15 „Der Sindelfinger Jedermann“ €	23.00 Biennale Late Night: Musik. One Charming Night. Blockflötenklänge zur Nacht. David Hanke und Gäste
So 26.07.	11.00 Vormittagsführung	17.30 Werkeinführung „Der Sindelfinger Jedermann“	18.00 „Der Sindelfinger Jedermann“ €	20.00 Biennale Nachgespräch „Der Sindelfinger Jedermann“ mit Regisseur Frank Martin Widmaier
So 26.07.			21.15 Sinfonisches Blasorchester PLUS Stadtkapelle Sindelfingen, MD Markus Nau, Leitung €	
Do 30.07.	17.00 Nachmittagsführung		21.15 „Der Sindelfinger Jedermann“ €	19.00 Biennale Zukunftsblick 4.0. Referent: Welf Schröter „Kontinentalverschiebung der Arbeitswelt: Wie sieht Industrie 4,0 aus?“
Fr 31.07.	17.00 Nachmittagsführung			19.00 Biennale PLUS Diskurs. Gespräch und Diskussion zu Themen der Biennale und der Sindelfinger Kultur
Fr 31.07.		20.30 Werkeinführung „Der Sindelfinger Jedermann“	21.15 „Der Sindelfinger Jedermann“ €	23.00 Biennale Nachgespräch „Der Sindelfinger Jedermann“ mit Regisseur Frank Martin Widmaier
Sa 01.08.		17.30 „Glocken und Töne“- Matthias Hanke zu seinen Kompositionen	18.00 Konzert / Matthias Hanke, Glockenkomposition Orchester der Kulturen, Leitung: Adrian Werum. Von „Auf der Schwäb'sche Eisebahne“ bis „Sirenen der Heimat“ €	
Sa 01.08.	21.00 Führung bei Nacht. Performance mit lebendem Model bei der Station anschließend Ausklang im 3 Mohren €	20.30 Werkeinführung „Der Sindelfinger Jedermann“	21.15 „Der Sindelfinger Jedermann“ €	
So 02.08.	11.00 Vormittagsführung	17.30 Werkeinführung „Der Sindelfinger Jedermann“	18.00 „Der Sindelfinger Jedermann“ €	

So 26.07.15 11.00 Aussegnungshalle auf dem Alten Friedhof Gesang der Stille Georg Grunenberg
 So 26.07.15 14.00 Aussegnungshalle auf dem Alten Friedhof Gesang der Stille Georg Grunenberg
 So 26.07.15 17.00 Aussegnungshalle auf dem Alten Friedhof Gesang der Stille Georg Grunenberg

€ kostenpflichtige Veranstaltung

Jedermann: AK 18 €, VVK 15 €, erm. 8 €
Tanztheater: AK 10 €, VVK 8 €, erm. 5 €
Konzerte Martinskirche: AK 15 €, VVK 12 €, erm. 8 €
Biennale Late Night. Musik: AK und VVK 10 €

■ Jedermann ■ Biennale Zukunftsblick, PLUS
 ■ Konzerte ■ Altstadt-Projekt
 ■ Tanz ■ Sonderveranstaltung

IMPRESSUM

Texte:

Dietmar H. Herzog
Klaus Philippscheck (Seite 28-29)

Historische Hintergrundinformationen:

Klaus Philippscheck

Redaktion:

Sabine Krasemann

Copyright der Fotografien zu den Projekten:

Dietmar H. Herzog (Seite 4 - 13, 18 - 25, 35)
Fotostudio Frick, Sindelfingen (Seite 14 - 15, 35)
Daniela Wolf (Seite 16 - 17, 35)
Milenko Milojevic (Seite 26 -27, 35)
Stadtarchiv Sindelfingen (Seite 28)
Horst Uhel (Seite 29)

Copyright der Portraitfotos:

bei den jeweiligen Künstlerinnen und Künstlern

Redaktionsschluss: 8. Juli 2015

Layout und Grafik:

VoxelAir GmbH Werbeagentur Heimsheim,
Dennis Berger & Simone Hofmann

Veranstalter und Herausgeber:

Stadt Sindelfingen

Projektleiter:

Horst Zecha, Amt für Kultur

Künstlerischer Leiter:

Frank Martin Widmaier

Gesamtorganisation:

Sabine Krasemann

Stadt  Sindelfingen

